

Beteiligung an Wind und Sonne

Stadtwerke investieren

WALDKIRCH (BZ). Die Stadtwerke Waldkirch investieren erneut in den Ausbau von erneuerbaren Energien und beteiligen sich zu 10,7 Prozent an der Solar-Wind Projekte GmbH. Die Besonderheit liegt laut Stadtwerke-Mitteilung vor allem darin, dass die Gesellschaft über ein bereits aufgebautes Erneuerbare-Energien (EE-)Portfolio verfügt. Dieses bestehe aus einer Windenergieanlage (WEA), drei Solarparks sowie sieben Solar-Dachanlagen.

Die WEA Trennewurth steht im Kreis Dithmarschen in Schleswig-Holstein an einem windreichen Standort. Die Anlage des Typs Enercon E-70 mit 2300 kW Leistung wurde bereits im November 2012 in Betrieb genommen und trage mit einer durchschnittlichen Jahreseinspeisung in Höhe von 3,8 Millionen kWh zur Versorgung von circa 1675 Haushalten bei. Die Ersparnis an Kohlenstoffdioxid (CO₂) gegenüber der Energieerzeugung aus Steinkohle liege bei 3300 Tonnen CO₂ pro Jahr. Beim Solarpark Greußen handelt es sich um eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage im Kyffhäuserkreis in Thüringen (4706 kW Leistung/ Jahreseinspeisung von etwa 4,8 Mio. kWh). Die zwei weiteren Solarparks des Portfolios stehen in den Landkreisen Kulmbach und Passau (Unterbrücklein: 2834 kW/ circa 2,7 Mio. kWh pro Jahr; Aldersbach: 2717 kW und jährlich etwa 3 Mio. kWh).

Ein weiterer Teil der Gesamtenergieerzeugungsmenge des EE-Portfolios – insgesamt etwa 310 000 kWh pro Jahr – stamme außerdem aus Solar-Dachanlagen in Heidenheim an der Brenz (Baden-Württemberg) und in Frankenthal (Rhein-Pfalz).